



Ehe-Glück: Spass haben

Teil 3 / 16. Juni 2013

Einführung

Herzlich willkommen zum dritten Teil unserer Predigtserie "Ehe-Glück". Bevor wir loslegen sei gesagt: das heutige Thema ist nicht ganz jugendfrei. Wir sprechen heute über Spass haben – ich habe vier Kinder, und wenn du die Punkte verbindest und besorgt bist, dass deine Kinder mithören, dann kannst du sie jetzt in die Sonntagschule bringen. Wenn du verpasst hast, was wir die letzte Woche durchgenommen haben: wir schauen uns fünf Schritte, fünf Verpflichtungen an. Wenn ihr diese Verpflichtungen eingehet und einhaltet, wird das zu einer erfolgreichen Ehe führen. Wir wollen: "Gott suchen", "Fair streiten", "Spass haben", "treu bleiben" und "nie aufgeben". Bereits besprochen haben wir "Gott suchen". Ihr erinnert euch: wir wollen Gott zusammen suchen, indem wir gemeinsam jeden Tag beten. Ich habe schon einige grossartige Dinge gehört, die Gott in euren Beziehungen am Tun ist, weil ihr neu begonnen habt, zusammen zu beten. Andere haben damit angefangen, sind dann aber etwas nachlässig geworden. Ich sage euch: betet, betet, betet. Wie beim "Zahnseideln" – auch wenn du einige Tage verpasst hast, hör nie auf mit Zahnseideln, und hör nie auf mit Beten. Die letzte Woche sprachen wir darüber, *fair zu streiten*. Heute sprechen wir über *Spass haben*, und die nächste Woche sehen wir uns *treu bleiben* an. Dann ganz am Schluss sprechen darüber, *nie aufzugeben*.

Spass haben

Heute sprechen wir also darüber, Spass zu haben. Oft ist es ja so, dass Leute keinen Spass mehr haben in ihrer Ehe. Dann kommt es zu Zitaten wie folgt: *"Ein Mann weiss nicht, was glücklich sein bedeutet, bis er verheiratet ist – und dann ist es zu spät, etwas zu ändern"*. Vielleicht etwas traurig, etwas hart. Wenn ihr Frauen euch benachteiligt fühlt, dann sollte folgendes Zitat für Ausgleich schaffen: *"Wenn ein Mann sagt, dass seine Frau keinen Humor hat, dann kann sie ihn daran erinnern: zumindest der Umstand, dass sie ihn geheiratet hat beweist, dass sie einen Sinn für Humor hat!"* 😊

Leider ist es so, dass in unseren Beziehungen Paare viel Spass haben, wenn sie sich auf Dates kennenlernen, aber nicht mehr wirklich Spass haben, wenn sie heiraten. Ich möchte euch unterbreiten, dass Gott sich daran freut, wenn wir Spass haben in unseren Ehen. Ich lese euch aus Prediger 9:9 vor (Übersetzung Neues Leben): *Sei glücklich mit der Frau, die du liebst; geniess jeden flüchtigen Tag deines kurzen Lebens, das Gott dir auf dieser Erde gegeben hat*; In andern Worten: es gibt viele Tage, die du routinemässig verbringst und die dir bedeutungslos erscheinen. Es heisst dann weiter: *Denn das ist der Lohn, den du für deine irdischen Mühen bekommst*. Oder in der Schlachter Übersetzung heisst es: *Geniesse das Leben mit der Frau, die du liebst, alle Tage deines nichtigen Lebens*;

Ich würde sagen, dass die Ehe ohne Spass und Abenteuer, ohne Romantik, ohne körperliche Intimität – reduziert wird auf eine reine Geschäftsbeziehung. Die Ehe besteht nur noch aus zwei WG-Kollegen, die unter dem gleichen Dach wohnen, jedoch zwei getrennte Leben führen. Die Kommunikation beschränkt sich aufs Geschäftliche: "du tust dieses, und ich Sorge mich um jenes". Interessanterweise verlieben sich Leute aber nicht, indem sie komplett langweilige Zeiten miteinander verbringen, oder? Wie oft hast du von jemandem gehört, der sich in eine Person verliebt, die ihn komplett langweilt? Hast Du schon eine Frau gehört, die schwärmt: "Dieser Typ ist grossartig: wir haben überhaupt nichts gemeinsam! Alles was wir tun, ist einfach dasitzen und nichts sagen, und manchmal schaue ich ihm zu, wie er Videospiele spielt – es ist sooo langweilig, so eintönig mit ihm! – Ich find ihn voll heiss!" Das hörst du nie, oder? Was du gewöhnlich hörst ist: "Wir haben so viel gemeinsam, und wenn wir zusammen kommen, haben wir so viel Spass!" – das ist oft der Fall, wenn sich Paare kennen lernen; aber dann, wenn sie heiraten, verlieren sie jeden Sinn für Abenteuer und Spass.

Ich lernte meine Frau Lisa in den USA kennen. Ich ging damals mit Tut, dem Vater der Gastfamilie, bei der ich wohnte, immer wieder Fischen. Im Charles River und im Meer bei Boston gab es wunderbare "Striper" (eine Art Barsch) zu fangen; ausgewachsen werden sie bis 1,2 m gross. Eines Tages sagte Lisa, sie wolle mitkommen. Ich dachte mir "wow, eine Frau, die Action mag" und stellte mir schon vor, wie wir gemeinsam einen grossen Fang an Land ziehen würden. Wir fuhren zu dritt um Mitternacht los und fingen – gar nichts! Es war zwar schön, in der stillen Nacht am Ufer zu stehen, die Angel auszuwerfen und Gespräche zu führen – aber nichts zu fangen war schon ungewöhnlich. Etwas enttäuscht fuhren wir einige Stunden später wieder nach Hause. Tut und ich sasssen vorne, Lisa hinten – als Lisa plötzlich zu rufen begann: "ich habe etwas im Auge!" Wir drehten uns um und sahen, wie sie einen der grossen Plastikköder mit zwei Dreierhaken vor dem Gesicht hielt. Wir dachten im ersten Moment, dass sie einen Witz mit uns machte und lachten. Aber es war tatsächlich so, dass in einer Kurve die Angelruten auf dem Rücksitz herumschwangen und sich einer der Haken in Lisas Auge verfang. Als wir es entsetzt realisierten setzte ich mich hinten neben sie, um sie zu stabilisieren, während Tut zum nächsten Krankenhaus raste. Meine Gedanken rasten ebenfalls: Ich betete, hoffte das Beste, und stellte mir gleichzeitig vor: was, wenn sie nun ihr Auge verliert? Und das alles nur wegen mir: ich werde sie wohl heiraten müssen 😊. Glücklicherweise kam alles gut heraus: der Arzt konnte den Haken problemlos entfernen. Lisa musste für einen Tag ruhen. Sie lag auf dem Sofa in der Stube, und ich wich keinen Moment von ihrer Seite – und habe sie dann später auch so geheiratet. Das war jedenfalls ein Abenteuer; vielleicht nicht das spassigste – aber wir werden nie mehr vergessen, wie ich mir Lisa geangelt habe. Und eines Tages werde ich Ezra den Köder mit den zwei Dreierhaken übergeben und sagen: "ich hoffe, dass du eines Tages auch einen grossartigen Fang machen wirst!"

Oft ist es auch so, dass wir – als Männer – eine Frau umwerben und ihr nachgehen, bevor wir verheiratet sind. Aber wenn wir dann verheiratet sind, gehen wir anderen Dingen nach. Warum? Weil wir Jäger sind. Wir mögen es, zu jagen, zu erobern, zu gewinnen, zu erlegen; wenn wir in der Wildnis bei Jagen auf einen Hirsch treffen, was tun wir? Wir jagen und erleben das Tier, nehmen es nach Hause, stopfen es aus und hängen es an die Wand – und wir reiben uns die Hände und sagen uns: "nun, lass uns etwas anderes jagen". Und das tun wir auch mit unserer Freundin: wir jagen sie, stopfen sie aus und hängen sie an die Wand und dann gehen wir etwas anderes jagen. Du gibst dir Mühe und setzt dich ein bevor du heiratest, und dann fällt die Ehe auseinander. So muss es aber nicht sein. Ich bin überzeugt, dass Spass kein Luxus ist für die Ehe. Spass ist kein Luxus für die Ehe! Vielleicht wendest du ein: "aber wir haben keine Zeit für Spass!" Ich würde dir sagen: "du hast keine Zeit, nicht Spass zu haben! Denn wenn ihr keinen Spass habt in eurer Ehe, habt ihr vielleicht eines Tages keine Ehe mehr."

Heute will ich euch drei Punkte geben, wie wir Spass haben sollen in unserer Ehe. Vielleicht wirst du sagen, dass sie kitschig sind – vielleicht ist es so, aber du wirst dich auch später noch bestimmt daran erinnern.

1) Angesicht-zu-Angesicht Spass

Diese Art Spass ist, wenn wir Angesicht zu Angesicht zusammen Zeit verbringen und einander so geniessen. So oft in der Kennenlern-Zeit Zeit vor der Hochzeit können wir stundenlange zusammen sprechen. Ohne Ende können wir uns am Telefon unterhalten. Ich musste jeweils in die USA anrufen, das war damals noch ziemlich kostspielig – aber wir telefonierten stundenweise. Ich weiss von Paaren, selbst wenn sie nichts mehr zu sagen wussten, so wollten sie einander einfach noch beim Atmen zuhören 😊. Und dann, in der Ehe entwickelt sich die Angesicht zu Angesicht Zeit zu Organisations- und Geschäftszeit: "Wer holt die Kinder ab? Der Kleine muss in die Jungschi, die Tochter ins Ballett. Das Auto braucht einen Ölwechsel. Wir brauchen noch Milch usw." Es findet zwar Kommunikation statt, aber sie ist nicht Angesicht zu Angesicht und nicht tiefgründig. Auf die Dauer wird das nicht funktionieren. Wir müssen über unserer Angesicht-zu-Angesicht Zeit wachen. Ich möchte euch drei Stellen aus dem Hohelied lesen, die uns zeigen, wie sich die Beziehung zwischen König Salomo und seiner Frau Sulamit entwickelte. In Kapitel 7 sehen wir Angesicht zu Angesicht Spass: Er macht ihr ein Kompliment nach dem andern, indem er bei ihren Füßen beginnt, bis er bei ihren Augen ankommt. Ich lese ab Vers 2:

2 *Wie schön sind deine Schritte in den Schuhen, du Tochter eines Edlen! Die Wölbungen deiner Hüften sind wie ein Schmuckstück, von Künstlerhand gemacht.* (Dieser Mann hat's offensichtlich im Griff!)

3 *Dein Schoss ist wie eine runde Schale, in der der Mischwein nicht fehlt; dein Bauch ist wie aufgehäufte Weizenkörner, mit Lilien eingefasst;* (Ich bin nicht sicher, ob das heute noch als Kompliment gelten würde, aber ich bin sicher ihr hat das gefallen). 4 *deine beiden Brüste gleichen zwei jungen Gazellen, Gazellenzwillingen;* (offenbar ist er sehr erfreut, dass es zwei davon hat). 5 *dein Hals gleicht einem Turm aus Elfenbein, deine Augen den Teichen von Hesbon am Tor Batrabbim;* was tut er? Er spricht zu ihr auf intime Art und Weise. Von Angesicht zu Angesicht. Und auf was achtet er? Er achtet auf Details – er sagt nicht einfach: "du bist schön", sondern liefert einen detaillierten Beschrieb. Männer mögen in der Regel Schlagzeilen, Frauen in der Regel Details. Sie wollen reden, reden, reden – über Details, über Dinge, die dich als Mann nicht interessieren. Und es ist sehr wichtig für die Frauen – denn eure Beziehung funktioniert am besten wenn ihr intime, tiefgründige Gespräche habt. Und darüber müsst ihr wachen. Und ihr müsst es aktiv pflegen. Denn wenn ihr es nicht tut, dann wird der Ernst des Lebens die Intimität aus eurer Angesicht-zu-Angesicht Zeit vertreiben. Es passiert bei allen von uns. Ich spreche immer wieder über die Wichtigkeit, eine Date-Night zu haben: habt einen Abend pro Woche, der nur für euch als Ehepaar ist. Am Anfang, noch ohne Kinder und grössere Verantwortung, war es nicht so schwierig, Abende nur für uns zu haben. Aber mit den Kindern und wachsender Verantwortung in der Gemeinde, wurde es immer schwieriger. Ich dachte, es ist schon ok, wenn wir für diese strenge Phase des Lebens es nicht so genau nehmen; wir können ja Spass mit den Kindern haben, und sonst einfach gemeinsam Zeit verbringen, wenn es sich ergibt. Diese unschuldig scheinende Entscheidung, ist jedoch sehr kostspielig. Ich musste merken, dass ich vieles, was meine Frau bewegte, gar nicht mitbekam. Manchmal, wenn sie am Telefon war mit Geschwistern aus den USA, hörte ich einen Teil der Konversation, und dachte immer wieder: "das habe ich gar nicht gewusst, dass dich das beschäftigt", oder wir führten zusammen Ehevorbereitungskurse durch, wo sie Dinge von sich mitteilte, von denen ich dachte: "hey, das hab ich gar nicht gewusst, dass das in dir so abläuft!". Ich realisierte, dass wir eines der wichtigsten Dinge unserer Ehe opferten, und zwar die intime Angesicht-zu-Angesicht Zeit zusammen. Du musst dir die Zeit nehmen, du musst sie einplanen und bewachen. Du musst es tun, sonst wird deine Ehe Schaden leiden. Einfach um sicher zu gehen sei gesagt: Die Kinder zu Anlässen fahren, zusammen reden während einer Fernsehsendung, oder während beide auf ihren Smartphones rumtippen – das alles zählt nicht! Wir sprechen von regelmässiger, treuer, geschützter Angesicht-zu-Angesicht Zeit. Date-Night, ein Wochenende zu zweit, was auch immer es braucht: nimm dir die Zeit.

2) Seite-an-Seite Spass

Das zweite, das wir brauchen, ist Seite-an-Seite Spass. (sprecht mir nach: Seite-an-Seite). Das bedeutet, Zeit verbringen mit deinem besten Freund, etwas unternehmen, das du gerne tust mit deinem Mann oder mit deiner Frau. Ab Vers 12 lesen wir: *Komm, mein Freund, lass uns aufs Feld hinausgehen und unter Zyperblumen die Nacht verbringen, 13 dass wir früh aufbrechen zu den Weinbergen und sehen, ob der Weinstock sprosst und seine Blüten aufgehen, ob die Granatbäume blühen.* Lass uns weggehen und zusammen Spass haben. Genauso wie Frauen in der Regel eher Angesicht-zu-Angesicht Zeit geniessen, so geniessen Männer eher Seite-an-Seite Zeit. Es ist die Zeit, wo wir gemeinsam etwas unternehmen, das Spass macht. Es kann beiden (besonders dem Mann) ein Gefühl der Verbundenheit und Wertschätzung geben. Ein Mann hat mal gesagt: "ich liebe es aus zwei Gründen, mit meiner Frau Zeit zu verbringen und ihre Hand zu halten. Erstens, weil ich sie liebe, zweitens, weil sobald ich ihre Hand loslasse, sie shoppen geht" 😊

Vielleicht liebt es dein Mann, Golf zu spielen, oder zu jagen oder zu fischen. Vielleicht sagst du: das mag ich überhaupt nicht. Aber geh doch mal mit! Oder vielleicht liebt ihr es, Brettspiele zu machen oder lange Spaziergänge. Ich schätze es sehr an meiner Frau Lisa, dass sie sich auch auf Dinge eingelassen hat (zumindest einmal), die ihr nicht liegen, wie zum Beispiel Camping oder Skifahren. Es ist wichtig, für euch Frauen, in die Welt des Mannes einzutreten und umgekehrt, für die Männer, in die Welt der Frauen einzutreten; etwas zu tun, dass ihr Spass macht. Natürlich gilt das auch umgekehrt: Manchmal gehe ich sogar mit zum Shoppen; warum? Weil ich gerne einkaufe? Nein – ich hätte lieber chinesische Wasserfolter, sondern

weil Zeit mit meiner Frau verbringen kann. Manchmal wachse ich sogar über mich selber hinaus und schaue mit ihr eine Sendung an, wo's nur um Hochzeitskleider geht ☺.

Männer mögen es oft, wenn Frauen als ihr bester Freund mit ihnen Zeit verbringt. Frauen mögen es oft, wenn ihre Männer mit ihnen reden. Dazu gebe ich einen wertvollen Tipp: Es gibt vor allem zwei Gelegenheiten, wo die Chancen dazu hoch stehen, dass der Ehemann sich mitteilt und sich öffnet. (Bist du bereit dafür? Am besten machst du dir Notizen). Erstens, wenn er etwas mit dir tut, das er genießt. Zweitens, gerade nachdem er etwas mit dir getan hat, das er genießt ☺. Und das bringt uns zum letzten Punkt. Bis jetzt sahen wir uns zwei Arten von Spass an: 1) Angesicht-zu-Angesicht, 2) Seite-an-Seite – und die dritte Art ist:

3) Bauchnabel-zu-Bauchnabel Spass

Amen! Wir lesen Verse 12-13: *Komm, mein Freund, lass uns aufs Feld hinausgehen und unter Zyperblumen die Nacht verbringen, 13 dass wir früh aufbrechen zu den Weinbergen und sehen, ob der Weinstock sprosst und seine Blüten aufgehen, ob die Granatbäume blühen. Da will ich dir meine Liebe schenken*

Was sagt sie also? Übersetzt ins moderne Deutsch sagt sie: "lass uns Sex im Park haben". Nun, bitte geht nicht und habt Sex im Park, sonst werdet ihr festgenommen werden ☺ Sie sagt also: lass uns etwas Bauchnabel-zu-Bauchnabel Spass haben, körperlichen, romantischen Spass. Du fragst dich vielleicht: hat Gott da Gefallen dran? Ja, das tut Er. Wir sehen das unter anderem auch in Sprüche 5:18-19 *Deine Quelle sei gesegnet, und freue dich an der Frau deiner Jugend! Sei lange verheiratete, genieße die Frau, die du in jungen Jahren geheiratet hast. Anmutig wie eine Gazelle ist sie. Ihre Brüste sollen dich immer berauschen, das ist das Wort Gottes! Ich hoffe ihr seid gesegnet dadurch! Weiter lesen wir von ihrer Liebe sollst du stets entzückt sein!* Dieses Wort "entzückt" heisst im Hebräischen "shagah". Sprecht das mal mit mir aus: "shagah". (aber ihr müsst es dynamisch sagen, das darf nicht lahm ausgesprochen werden). Dieses Wort wird auch verwendet, wenn ein Tier ein anderes Tier angreift, erlegt und auffrisst. Möge deine Liebe, wie das sein! Shagah! Das klingt gut, oder?

Nun, lasst mich einige praktische Hinweise geben, denn ich bin überzeugt, dass etwas vom Besten, was du für deine Ehe tun kannst, ist körperlicher und intimer Spass zu haben. Zuerst ein Tipp für uns Männer: Männer, arbeitet an euren Annäherungsversuchen! Bring Abwechslung ins Spiel. Seid ein wenig kreativ. Seid sanft in eurem Annäherungsversuch. Nicht immer die gleichen plumpen Versuche, wie Tarzan aus der Dusche kommend, sich auf die Brust schlagend rufen: "Hey, Baby! Willst du was von mir?" Nehmt euch ein Beispiel an Onkel Salomo: macht Konversation, bringt ein Geschenk, hört zu, gebt Fussmassagen, arbeitet an euren Annäherungsversuchen. Frauen, ihr wisst ja, ein Mann kann alles sexualisieren. Sie sagt: "Kannst du einen Ölwechsel machen?" und er: "ich kann bei dir einen Ölwechsel machen!" - nein, nein: arbeitet an euren Annäherungsversuchen! Seid liebenswert, seid sanft.

Und Frauen, mein Tipp an euch: Macht einen Annäherungsversuch! Irgend einen! Ein kleiner Hinweis, ein Augenzwinkern, eine kleine Bemerkung. Werdet ein wenig romantisch. Ladies, was auch immer ihr anhabt: es sieht besser in Seide als in 100% Baumwolle aus. Manche Männer gehen zu Bett, sehen die Frau von Kopf bis Fuss in dicken Stoff eingewickelt und fragen sich: "gehen wir heute Abend in den Schnee schlitteln?" Werft diese alten hässlichen Dinge weg. Kauft wieder mal etwas Lingerie, geht zusammen weg; Nimm ein Bad; spiel etwas Musik im Hintergrund; leg etwas Marvin Gay auf: "let's get it on!"; verwende Kerzen usw. Einige von euch denken, das wäre schön, ist aber nicht möglich, denn wir haben kleine Kinder. Es gibt für alles Lösungen: setz sie vor den TV, spiel ihnen eine DVD ab, dann lauf ins Schlafzimmer, schliess die Türe ab, ruf: "Schnell! Wir haben 30 Minuten. Go Charly go!" Habt etwas Spass! (Ihr Männer seht: das ist eine gute Kirche! Ich hoffe, das Opfer fällt sehr gut aus heute. Vermutlich wird es in gut neun Monaten einige Baby-Einsegnungen geben ☺).

Werden wir kurz etwas ernster: Frauen, es ist ja so, dass in der Regel die meisten Männer mehr an körperlicher Intimität benötigen als Frauen. Ich möchte das wiederholen: in der Regel brauchen die meisten Männer mehr Sex als die Frauen. Einverstanden? Liebe Frauen, ihr müsst das verstehen: das ist sehr sehr

wichtig. Wenn ihr den Hahn zudreht, und es trocken wird: dann ist das eine gewaltige Krise für einen Mann. Es ist gleiche Notlage, wie wenn nur noch bedrückende Stille in der Kommunikation zwischen dir und deinem Mann wäre, wie wenn es keine emotionale Intimität gäbe. Es ist eine absolute Krisensituation. Eine der besten Wege, einander zu dienen, ist, indem ihr zusammenkommt und euren Bund erneuert, indem ir körperlich eins werdet. Sex ist zuallererst eine geistliche Angelegenheit. Es ist das Bild von zwei, die eins werden. Es ist ein Segen von Gott. Es ist ein gegenseitiger Dienst aneinander: eine Person, dient der anderen. Frauen, ihr müsst realisieren: wenn die sexuellen Bedürfnisse des Mannes nicht gestillt werden, hat er keine legitime Alternative! Alles ausser dir ist Sünde! Du bist seine einzige legitime Quelle für sexuelle Erfüllung und etwas vom grössten, was ihr für einander tun könnt, ist, gemeinsam sich auf häufigen und kreativen und geistlichen Sex einzulassen. Es ist ein Geschenk und es ehrt Gott, und es erneuert euren Bund.

Einige von euch sagen sich: "Aber mein Mann ist ein Fiesling, ich kann ihn nicht ausstehen – und dich kann ich auch nicht ausstehen, weil du mir so etwas predigst". Hör mir zu: ich verstehe das. Aber: Gefühle folgen Taten! Beginnt wieder das zu tun, was ihr mal früher getan habt, und ihr bekommt wieder die Resultate, die ihr einmal hattet. Wenn du wieder willst, was du einmal hattest, dann tue, was du früher mal tatest. Ihr habt geheiratet, weil ihr Spass zusammen hattet. Habt wieder Spass zusammen: Wir wollen Gott suchen (wir suchen die Nr. 1 mit unserer Nr. 2); wir wollen fair streiten; und (ihr hattet ja mal Spass zusammen!) wir wollen Spass haben. Ihr könnt wieder Spass haben. Werdet kreativ. "Aber, ich mag das nicht...; aber da ist dieser Typ, mit dem ich zusammen arbeite, er erfüllt meine emotionalen Bedürfnisse, und sieht besser aus..."; oder: "da ist diese Frau im Fitnessstudio, sie scheint viel mehr Spass zu machen..." → Hör mir zu, wenn das Gras auf der anderen Seite des Hags grüner erscheint, als bei dir, dann ist es Zeit, dass du deinen eigenen Rasen bewässerst! Investiere in die Ehe, die Gott dir gegeben hat und genieße das Leben mit der Frau, die Gott dir gegeben hat. Und wenn du denkst, dass die Distanz zu gross ist, dann erinnere dich: Ihm alle Dinge sind alle Dinge möglich!

Lass uns beten.